



QV Kurzdorf in der Stiftsbibliothek

Nach einem verregneten, grau verhangenen Herbstmorgen klarte es pünktlich auf: Ein fast wolkenloser Himmel und strahlender Sonnenschein empfing die 42 Kurzdorferinnen und Kurzdorfer, die kurz nach dem Mittag den Zug Richtung St. Gallen bestiegen. Dort stand der Besuch der Stiftsbibliothek und der Klosterkirche auf dem Programm. Nachdem wir, angekommen bei der Türe der gewichtigen Bibliothek, in die berühmten Filzpantoffeln geschlüpft waren, wurden wir, aufgeteilt in zwei Gruppen unter fachkundiger, äusserst charmanter und humorvoller Leitung durch die Bibliothek und die Klosteranlage geführt. Unter vielem anderem erfuhren wir, dass die Stiftsbibliothek nicht ihrer Grösse oder ihrer speziellen Schönheit wegen zu einer der bedeutendsten historischen Bibliotheken der Welt zählt. Vielmehr ist es ihr wertvoller, seit dem 8. Jahrhundert mehr

oder weniger intakt gebliebener Bestand, der sie so bedeutsam macht. Seit 1983, bedingt auch durch die kostbare frühmittelalterliche Handschriftensammlung, gehört die Bibliothek zusammen mit dem Stiftsbezirk dem UNESCO Weltkulturerbe an. Nachdem wir unsere Führerinnen verabschiedet hatten, die uns den Stiftsbezirk in ebenso kompetenter wie unterhaltsamer Weise erklärt und nähergebracht hatten, durften wir im Klosterbistro einen leckeren Apéro, bestehend aus einem Glas St. Galler Weisswein, einer Ecke Klosterkäse, einem «Rügel» St. Galler Bratwurst und einem Viertel St. Galler Bürlü geniessen. Beeindruckt und rundum zufrieden traten wir um 17.11 Uhr via Wil unsere Heimreise an. Einmal mehr ein wunderschöner, interessanter Ausflug mit dem Quartierverein Kurzdorf.



Gute Leistung der Serviceclubs am Frauenfelder 2-Stundenlauf

Die Frauenfelder Serviceclubs haben wiederum ein tolles Ergebnis erlaufen: Über 12000.- können für die wohltätigen Projekte übergeben werden.

Herzlichen Dank den Laufenden und den Spendenden folgender Clubs: Rotary Club Frauenfeld-Untersee, Lions Club Iselisberg, Soroptimist International Frauenfeld, Rotary Club Frauenfeld und Kiwanis Club Frauenfeld.



ENERGIE

Ihr Fachmann weiss Bescheid

Grünes Licht für 45 Alterswohnungen

Dem Objektkredit von 13.5 Millionen Franken für 45 Alterswohnungen wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Frauenfeld (GAF) einstimmig zugestimmt.

des Neubaus mit einem Leerwohnungsstand von zwei Prozent und einem Zinssatz auf dem Finanzmarkt von drei Prozent. «So sollte schon in den ersten zehn Jahren eine Amortisation von vier Millionen Franken möglich sein», sagt Menzi. Die neuen Alterswohnungen sollen im Herbst 2016 bezugsbereit sein.



GAF-Präsident Michael Lerch freut sich, dass dem Objektkredit von 13.5 Mio. Franken zugestimmt wurde.

Das einstimmige Resultat der 51 anwesenden Genossenschafter freute Michael Lerch, GAF-Präsident, sichtlich. Auch Stadträtin Elisabeth Aepli freute sich über die einstimmige Zustimmung. Sie sprach von einem deutlichen Zeichen des Gemeinderates, welches nun von den Genossenschäftern richtig verstanden wurde. Erst vor kurzem hat der Gemeinderat Ja gesagt, dass die Stadt der GAF das nötige Bauland zur Hälfte des Marktwertes abgibt. Budgetiert sind jetzt 13.5 Millionen Franken für die 45 Alterswohnungen. Zielvorgabe sei es aber, eine Million tiefer abschliessen zu können, stellt Lerch fest. Dafür müsse man jeden Franken zweimal umdrehen. GAF-Finanzchef Hugo Menzi rechnet im Finanzplan für die ersten zehn Jahre



Die Genossenschafter stimmten den 45 neuen Alterswohnungen zu.

FCF-Frauen: Geteilte Punkte



Am Sonntag, 28. September 2014, spielten die FCF-Frauen um 12.00 Uhr auf der heimischen Allmend gegen den FC Buchs. Die erste halbe Stunde des Spiels war mehrheitlich ausgeglichen, mit einem Chancenplus für die Frauenfelderinnen. In der 31. Minute zog Daniela Correia aus doch beträchtlicher Distanz ab und zwang die gegnerische Torhüterin zu einer spektakulären Parade. Der daraus resultierende Eckstoss brachte zwar einige Aufregung und Verwirrung vor das Buchser Tor, jedoch wollte die Kugel nicht über die Linie. Was neun Minuten zuvor noch nicht ganz klappte, war in der 40. Minute endlich Tatsache geworden. Dank ihrer Hartnäckigkeit und viel Willen gelang es Nezi Muharemi, alle Gegnerinnen, inklusive Torhüterin, hinter sich zu lassen. So erzielte sie das 1:0 für die FCF-Frauen. Nach der Pause gelang es dem FC Buchs deutlich besser, Druck auf das Gehäuse der Einheimischen aufzubauen. Mit zunehmender Spieldauer kamen sie auch immer wieder gefährlich vor das Tor der Frauenfelderinnen. So war der Ausgleich nach rund einer Stunde Spielzeit durch einen sehenswerten Weit-

schuss leider nicht mehr zu verhindern. Doch die FCF-Frauen gaben die drei Punkte noch nicht verloren und kämpften weiter. Unglücklicherweise war es dann ein Wettlauf gegen die Zeit. Am Ende reichte es nicht für einen Sieg, aber für ein mehr als verdientes Unentschieden.

Wir bedanken uns bei allen Fans, die uns unterstützen und mit uns mitgefiebert haben.

Mit dabei war: Melanie Ott, Annina Obwegeser, Carmen Rindlisbacher, Jordana Zaugg, Manuela Gonçalves, Jessica Ott, Jana Egli, Alessia Simeone, Katja Jörg, Daniela Correia, Nezi Muharemi, (Tamara Guarino, Marion Naef)

Nächstes Meisterschaftsspiel: Samstag, 4. Oktober 2014 um 19.30 Uhr, Sportplatz Buechenwald (Auswärtsspiel gegen FC Gossau 2)

Wir freuen uns auf Euch! Eure FCF-Frauen
www.fcf-frauen.ch

Go red let's fight!

hans keller
Energietechnik

Hans Keller
Energietechnik GmbH
Ulmenstrasse 76
8502 Frauenfeld
Telefon 052 720 81 60
info@hanskeller.ch
www.hanskeller.ch

- Öl- und Gasbrenner
- Heizungen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Lüftungen
- Sanitär Service
- Ingenieurbüro
- Energieberatung
- Service
- Verkauf
- Betriebsoptimierung HLK

Für ein behagliches Raumklima!

Steht ein Heizungsersatz oder Umbau bevor und Sie benötigen Rat und Tat?

«Zukunftweisende Lösungen»



Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten auf und finden für Sie die ideale Lösung nach ökologischen, wie auch ökonomischen Gesichtspunkten. Ob Öl/Solar, Gas/Solar, Pellet, bzw. Stückholz/Solar oder Wärmepumpe/Solar, wir stellen spannende Lösungen dar und erfreuen die Kunden im höchsten Masse. Wer einmal Solarenergie genutzt hat, wird dies nie mehr missen wollen

Alles aus einer Hand

Wir bedienen Sie in den Fachbereichen: Heizung, Lüftung, Sanitär und Solar. => Alles aus einer Hand = durch nur eine Ansprechperson für Planung und Ausführung.

Die Leidenschaft an der Technik und der Qualität ist unser Antrieb, um Sie als zufriedene Kunden bedienen zu dürfen. Wir sind gerne für Sie da.

J. Zbinden Service AG

Tankrevisionen / Tanksanierungen Tankdemontagen & Entsorgungen

Klar und sauber. Der Umwelt zuliebe.

8500 Frauenfeld, T 052 720 18 89
www.zbindenservice.ch

Tankrevisionen, Tankstilllegungen, Tanksanierungen

Als ausgewiesene Fachfirma mit fundiertem Wissen und langjähriger Erfahrung stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Haben Sie Fragen rund um Ihre Tankanlage? Rufen Sie uns einfach an, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihr J. Zbinden Service AG-Team



thurgauenergie

Mit drei einfachen Massnahmen behalten Sie die Heizkosten im Griff:

- Kontrollieren Sie die Heizung vor dem Heizstart.
- Regeln Sie die Temperatur auch in den einzelnen Zimmern.
- Lassen sie im Winter kein Kippfenster offen stehen.

Viele weitere Tipps zu Energieeffizienz, erneuerbaren Energien und Gebäudesanierungen vermitteln die öffentlichen Energieberatungsstellen in Ihrer Region:

Region Frauenfeld: Schlossmühlestr. 7, 8501 Frauenfeld, 052 724 52 85, energieberatung@stadtfrauenfeld.ch
Hinterthurgau: Rüdimoosstr. 4, 8356 Ettenhausen, 052 368 08 08, energieberatung@region-hinterthurgau.ch
Region Weinfelden: Weststrasse 8, 8570 Weinfelden, 071 626 82 46, energieberatung@weinfelden.ch

Infos zum kantonalen Förderprogramm:
058 345 54 80, energie@tg.ch, www.energie.tg.ch

Heizen ohne Energieverlust

Bevor es kalt wird, lohnt es sich, die Heizanlage zu kontrollieren. Dazu sind Bedienungsanleitung und Anlagebeschreibung nötig. Fehlen die Unterlagen oder gibt es Schwierigkeiten bei der Heizung, hilft ein Heizungsfachmann. Die richtige Regelung der Heizung entscheidet über den Energieverbrauch. Prüfen Sie auf dem Heizungsregler die Betriebszeiten. Nachts und bei Abwesenheit kann die Heizung ausgeschaltet oder reduziert werden. Regeln Sie auch in jedem Zimmer die Temperatur mit Thermostatventilen. Im Wohnbereich sind 21 °C und im Schlafzimmer 18 °C ideal. Mit optimalem Lüften lassen sich Heizkosten sparen. Als Grundregel gilt: mindestens dreimal pro Tag während rund fünf Minuten Durchzug machen. Bei einem ständig geöffneten Kippfenster hingegen, kühlt die Zimmertemperatur unnötig ab.

Weitere Tipps bei den öffentlichen Energieberatungsstellen (siehe Inserat «thurgauenergie»)

Energiekosten senken – Wir beraten Sie!

- Bis zu 70% Energieeinsparung
- 60% Förderung der Beratung
- Individuelle Varianten zu Ihrer Gebäudesanierung
- Zertifizierte unabhängige Berater

BHAteam.ch
BHAteam Ingenieure AG
Breitenstrasse 16 | 8501 Frauenfeld
Tel. 052 724 03 00 | info@bhateam.ch

Über 150 JAHRE voller Energie.

Häfelin AG
8500 Frauenfeld 052 725 05 05

Gebäudetechnik
Sanitäranlagen
Heizungsanlagen
Erneuerbare Energien

Energie Wasser Umwelt

Strom aus der Sonne!

SAT Solar

sat-solar.ch 071 669 37 50
SAT Solar Swiss AG Tägerwil TG

Die Sonne scheint gratis – wir fangen sie für Sie ein!



SAT Solar Swiss AG – Seit 2005 Ihr kompetenter Partner für Photovoltaik in der Ostschweiz – mit bereits 8MWp schweizweit installierter Leistung, davon 6 MWp im Thurgau. Wir sind Totalunternehmer für gewerbliche und private PV-Anlagen & Speichersysteme. Zudem bieten wir Energieberatung, Wartung, Service und Monitoring der Anlage.

Installiert 2013 in Siegershausen TG: Herzog/ Probst 216 kWp (links) & Latra 1'038 kWp (rechts)

SAT Solar Swiss AG, 8274 Tägerwil, Tel. 071 669 37 50, www.sat-solar.ch

alsol ag alternative energiesysteme

qualitäts-solarstromanlagen von profis

planung | montage | wirtschaftsanalysen | energieberatung
8500 frauenfeld | 052 723 00 40 | info@alsol.ch | www.alsol.ch

seit über 10 Jahren

Solarstrom bei Nacht und Nebel? Aber sicher!

Solarstrom fällt tagsüber an. Das ist gut so. Speichern Sie daher Ihren Solarstrom-Überschuss am Tag in einen Batteriespeicher und decken Ihre Abendspitze damit ab. Erhöhen Sie Ihren Eigenverbrauchsgrad von 25–30% auf 50–70%. Der Kanton fördert Speicherlösungen mit bis zu Fr. 5'000.–, die Stadt Frauenfeld steuert bei Anlagen im EW-Gebiet zusätzlich 50% des Kantonsbeitrags dazu bei. Wir beraten Sie gerne und setzen Ihr Projekt mit unserem Team kompetent um. Geniessen Sie die Unabhängigkeit und nutzen Sie Ihren eigenen Solarstrom.

Sanitär + Heizung + Raumlüftung
Planung + Beratung + Ausführung

KÜNZI Haustechnik

KÜNZI Haustechnik AG • 9548 Matzingen
Tel. 052 376 41 50 • Fax 052 376 30 39
www.kuenzi-haustechnik.ch
info@kuenzi-haustechnik.ch

FREY WÄRMETECHNIK AG
Inhaber Erich Schär

St.Gallerstrasse 31
8500 Frauenfeld

Planung und Ausführung
von Heizungsanlagen, Wärmepumpen und Solaranlagen
Kontrollierte Wohnungslüftungen

Service und Reparaturen

www.frey-waermetechnik.ch info@frey-waermetechnik.ch